

Einstimmig gegen Ostthüringer Windkraft-Pläne

VG Kranichfeld wählte ihren Vorsitzenden neu und gab Stellungnahmen zu geplanten Wind-Vorranggebieten ab



Zwischen Rittersdorf im Weimarer Land und Treppendorf im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sollen weitere Windkraftträder errichtet werden. Archiv-Foto: Bernd Rödger

Kranichfeld. Der Tonndorfer Fred Menge (CDU) bleibt hauptamtlicher Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld. Bei der turnusmäßigen Wahl am Dienstagabend bestätigte ihn die Gemeinschaftsversammlung mit 13 von 15 Stimmen im Amt. Menge, der auch Vorsitzender des Kreistages ist, hat den Chefposten in der VG seit Februar 2011 inne.

Bereits im Vorfeld hatte sich die VG-Versammlung darauf verständigt, auf eine öffentliche Ausschreibung der Stelle zu verzichten und stattdessen über die Wiederwahl des Amtsinhabers abzustimmen. Am Dienstag war Menge denn auch einziger Bewerber um den VG-Vorsitz.

Ob er seine zweite Amtszeit, die sechs Jahre dauert, auch erfüllen kann, ist indes noch vage. Schließlich tendiert das Land dazu, die VG als Verwaltungsform abzuschaffen und dafür dem Zusammenschluss zu Landgemeinden Vorrang zu geben. Deren Bürgermeister wiederum würden dann nicht mehr von entsandten Vertretern der Mitgliedsgemeinden beziehungsweise Ortsteile, sondern von allen wahlberechtigten Bürgern der Gemeinde bestimmt.

Die Kranichfelder Gemeinschaftsversammlung und ihr bestätigter Vorsitzender hatten sich am Dienstag derweil mit einer anderen Art von Zukunftsmusik zu beschäftigen: mit den Windkraftplänen des Freistaates. Im Anhörungsverfahren zum Entwurf des „sachlichen Teilplanes Windenergie“ des Regionalplanes Mittelthüringen sowie zum geplanten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen, Abschnitt „Vorranggebiete Windenergie“, war die Stellungnahme der VG Kranichfeld gefragt.

Dem Mittelthüringer Entwurf stimmte die Gemeinschaftsversammlung zu, da das einzige Windvorrang-Gebiet in der Nähe, das in diesem Plan südöstlich von Neckeroda ausgewiesen ist, die Interessen der VG nicht direkt beeinflusse.

Das zweite Papier, das für die Region Ostthüringen gelten soll, lehnte die Kranichfelder VG-Versammlung jedoch einstimmig ab. Immerhin ist beabsichtigt, das Wind-Vorranggebiet um Treppendorf, das sich gleich vor den Toren Rittersdorfs befindet, auf 153 Hektar auszudehnen. Fast im gesamten Gebiet – mit Ausnahme von 14 Hektar – könnten nach aktueller Planung Windkraftanlagen ohne Höhenbegrenzung entstehen.

Jens Lehnert / 12.05.16 / TA